

1 SPTI und Windows NT/2000/XP

In Kapitel 2 ist zu lesen, daß für das Schreiben von Daten auf einem Rohling ASPI-Treiber nötig sind und daß man dafür die frei verfügbaren Treiber von Adaptec oder auch der Brennsoftware Nero verwenden kann und soll.

Unter der NT-Schiene von Windows, also Windows 4.0 (NT), 5.0 (2000) und 5.1 (XP), ist mit SPTI (SCSI Pass-Through Interface) eine weitere, unter Windows 9x nicht implementierte Schnittstelle verfügbar. Von der stabilen Version 2.00 von CDRecord wird diese Schnittstelle nicht unterstützt. Wer sie anstelle von ASPI verwenden will, muß eine aktuelle Alpha-Version (2.01a24 und höher) einsetzen.

Die SPTI-Unterstützung ist für ältere Versionen der CDRTTools auch als Patch verfügbar, der in die Quellen des Programmpakets eingespielt werden muß. Das bedeutet, daß man sich dann mit der Cygnus-Umgebung und dem GNU-C++-Compiler auseinandersetzen muß. Das ist eine Arbeit, die dem normalen Windows-Anwender wahrscheinlich nicht zuzumuten ist.

Das SPTI-Interface der CDRTTools stammt von Richard Stemmer und man kann sich auf seiner Homepage unter <http://www.ste-home.de/cdrtools-spti/> darüber informieren. Es ist dort auch zu lesen, wie man den Patch in die älteren Versionen der CDRTTools einspielt. Die Binärdateien der Programme mit SPTI-Unterstützung sind bei Thomas Plank von <http://www.sbox.tugraz.at/home/t/tplank> herunterladbar.

Richard Stemmer listet die Vorteile und Nachteile des SPTI gegenüber ASPI folgendermaßen auf. Zuerst die Vorteile:

- Die CDRTTools laufen ohne ASPI-Installation.
- Alternative Zugriffsmöglichkeit, auch bei installiertem ASPI.
- Möglicherweise werden Geräte unterstützt, die von ASPI nicht erkannt werden, aber unter Windows ansprechbar sind.
- Gerät kann nicht SHARED geöffnet werden, dann ist der gleichzeitige Zugriff für andere Programme nicht möglich.

Und die Nachteile:

- Administrator-Rechte sind für das Schreiben der Images auf den Rohling notwendig, allerdings kann das eventuell umgangen werden.

- Einige der Funktionen der CDRTools werden nicht unterstützt.
- Es ist durchaus möglich, daß es Geräte beziehungsweise Gerätetreiber gibt, die nur über ASPI und nicht über SPTI funktionieren.

Die Funktionsweise der SPTI-Implementation in cdrecord ist einfach: Wird ein ASPI-Treiber erkannt (*wmaspi32.dll* funktioniert), wird er automatisch verwendet und die Programme laufen wie bisher. Fehlt der Treiber, wird automatisch SPTI verwendet. Um SPTI zu erzwingen, setzt man dem Zielgerät bei cdrecord die Kennung »SPTI:« voran, also beispielsweise *dev=SPTI:1,0,0*. Weiteres ist nicht zu beachten.

Ob Sie ASPI oder SPTI verwenden, ist Geschmackssache. Das ASPI-Interface ist älter und ausgereift. SPTI verzichtet auf externe Treiber, ist aber nicht in der stabilen Version der Programmsuite enthalten. Man muß also bei jeder Installation prüfen, ob dieses Interface installiert ist. Es bleibt also ein gewisser Unsicherheitsfaktor, wenn man mit vorkompilierten Paketen arbeitet.